

 <p>Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Elektrisches Behandlungsgerät Radiostat</p> <p>Museum: Stadtmuseum Kaiserslautern Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof Steinstraße 48 67657 Kaiserslautern 0631 / 365-2327 museum@kaiserslautern.de</p> <p>Sammlung: Modern Times</p> <p>Inventarnummer: J2_0048</p>
---	---

Beschreibung

Elektrisches Behandlungsgerät Radiostat, Electr.-Gesellschaft Sanitas Berlin, Glas und Metall, um 1930

Trafo und Teslaspule zur Erzeugung von hochfrequenter Spannung
5 verschiedene gasgefüllte Glaselektroden
Koffer

Der "Radiostat" war ein Hochfrequenzapparat, der zur Erzeugung und Anwendung hochfrequenter Ströme benutzt wurde. Die Hochfrequenz bewirkte eine vermehrte Blutfülle der Haut, des Gewebes und des Sauerstoffgehalts im Blut. Der Stoffwechsel wurde beschleunigt. Außerdem wurde dem "Radiostat" bei der Anwendung eine antibakterielle Wirkung nachgesagt. Er wurde zur Behandlung von Hauterkrankungen, Haarausfall, bei der Zahnheilkunde, inneren Erkrankungen wie Hals- und Kehlkopfleiden, sowie nervlich bedingten Krankheiten angewendet. Die Elektrode wurde dabei mit leichtem Druck über den jeweiligen Körperteil gestrichen

Grunddaten

Material/Technik:

Glas und Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

1930

wer

Electricitätsgesellschaft Sanitas

wo

Schlagworte

- Medizinisches Instrument